

## **Vermerk Beirat „Brunsbüttelhafen“**

### **9. Sitzung am 04.12.2017, 18.00 bis 19:45 Uhr**

Ort: Besprechungsraum 114, Bauamt der Stadt Brunsbüttel, Von-Humboldt-Platz 9

Teilnehmende:

Frau Gasse	Stadt Brunsbüttel - Bauamt
Herr Mohr sen.	Eigentümer
Herr Mohr jun.	Eigentümer / FDP / Gewerbetreibender
Herr Freiwald	Vorsitzender HGI
Herr Schaack	Verein Brunsbütteler Geschichte
Frau Rickert	Eigentümerin
Herr Zindler	Wählerinitiative Graue Panther Dithmarschen
Herr Looft	Eigentümer
Herr Pösch	Vorsitzender Seglerverein
Herr Bajohr	Eigentümer
Frau Dreckmann	Eigentümerin
Frau März	Stadt Brunsbüttel – Bauamt/ Protokoll

Ein Vertreter der Presse

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Mohr begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokoll
3. Obere Koogstraße (Tempo 30/ Fahrradweg/ Sicherheitsstreifen/ Bürgersteig)
4. Fußgängerquerung Hafestraße/ Brunsbütteler Straße/ Unter dem Deiche
5. Aktuelle Sachstandsberichte
6. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

#### **2. Protokoll der Sitzung vom 04. September 2017**

Das Protokoll der 8. Sitzung am 04. September 2017 wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

#### **3. Obere Koogstraße**

Zum Thema Radwege/ Sicherheitsstreifen/ Bürgersteig wurde bereits 2012/ 2013 ein Konzept vom Büro Bornholdt vorgestellt. Der Plan wird in dieser Sitzung erneut erläutert. Es wird festgestellt, dass mehrere Punkte zusammenkommen, die nicht sofort lösbar sind und sich gegenseitig auch behindern. Zuständig für die Brunsbütteler Straße und die Koogstraße ist der Kreis Dithmarschen und damit der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr LBV in Itzehoe, da es sich um eine Kreisstraße handelt. Kreisverkehre werden von deren Seite nicht bevorzugt, zumal an der Kreuzung auch zu wenig Platz ist für einen Kreislauf, der auch den LKW Verkehr berücksichtigt. Kommt kein Kreisverkehr, fallen auch die Aufstellspuren nicht weg, die sehr viel Platz wegnehmen. Das halbseitige Parken auf dem Gehweg ist zudem

heute schon nur geduldet, da Bestandsschutz. Bei Herstellung eines Schutzstreifens würden diese Parkplätze wegfallen. Der Verein für Handel, Gewerbe und Industrie HGI kann diese Vorgehensweis nicht befürworten. Auch wenn nicht mehr so viel Geschäfte vorhanden sind, müssen die Parkplätze erhalten werden! Stattdessen könnte auch das gesamte Verkehrskonzept neu überplant werden. Sind die Aufstellspuren und die Ampelschaltung für die Linksabbieger erforderlich? Es würde einen großen Rückstau geben ohne die extra Linksabbieger! Kann eine Einbahn- Regelung den Verkehr besser lenken und die Fahrradfahrer besser berücksichtigen? In der Brunsbütteler Straße wird außerdem zu schnell gefahren und die Parkzeitregelung dort wird zu wenig kontrolliert. Dasselbe gilt für die Radfahrer auf dem Gehweg, die auch zu wenig kontrolliert werden.

Die Einrichtung eines Grünen Pfeils von der Koogstraße rechts in die Eddelaker Straße wird nicht als Lösung gesehen, das birgt zu große Gefahren.

Aus der Röntgenstraße in die Brunsbütteler Straße stehen falsche Schilder, die sollten ausgetauscht werden. Eine Ummarkierung für Fahrradfahrer ist erforderlich, da der Gehweg in der Kurve viel zu schmal ist für Radfahrer.

Auf der Blauen Brücke sollten die Radfahrer Vorrang haben. Die Poller dort nehmen viel Platz weg. Die Poller stehen dort allerdings als Anfahrtschutz, da das Brückengeländer nicht mehr den Anforderungen entspricht.

Es wird beschlossen einen Antrag im Bauausschuss zu stellen.

#### **4. Fußgängerquerung Hafenstraße/ Brunsbütteler Straße/ Unter dem Deiche**

Nach der letzten Sitzung wurde ein Vorschlag erarbeitet (Anlage), der eine Verkehrsberuhigung (Spielstraße) nach § 40 StVO für die Straße Auf dem Deiche vorsieht, damit der Fußweg nicht ins „Nichts“ läuft. Im verkehrsberuhigten Bereich ist das Parken nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt und alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt. Die Querung der Straße Unter dem Deiche könnte vorverlegt werden an die Brunsbütteler Straße, so dass die Fußgänger besser von den Kraftfahrern wahrgenommen werden können. Zebrastreifen werden nur noch dort angelegt, wo die Anzahl der Verkehrsteilnehmer sehr hoch ist – das ist hier nicht der Fall. Eine Ampel kommt auch nicht in Frage. Der Vorschlag soll in der Verkehrsschau im I. Quartal 2018 vorgestellt werden.

#### **5. Aktuelle Sachstandsberichte**

a) Bei der „Netten Toilette“ macht nun auch die Bücherei mit. Leider sind die Gastronomen im Stadtgebiet laut Herrn Mohr nicht dazu bereit.

b) Der Verkehrsspiegel für die Einmündung am Schöpfwerk/ Unter dem Deiche ist bestellt.

c) Der Pfad an dem kleinen Dreieck an der Braake gehört der Stadt Brunsbüttel. Die Herrichtung als Weg würde großen Aufwand (Winkelstützwand, Geogitter, Absturzsicherung) mit sich bringen. Die Kosten wären unverhältnismäßig hoch.

## 6. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

- a) Die Ansaat mit Blumen an der Braake soll im Frühjahr 2018 erfolgen. Vorher wird noch mal geschlegelt. (Frau Dreckmann)
- b) Im Alten Hafen am Schöpfwerk hat im Sommer das Theaterschiff festgemacht. Die Ecke dort ist sehr windgeschützt und eignet sich sehr gut für kleine Veranstaltungen. Es wäre schön, wenn man die Ecke mit Sitzbänken (aus Beton) und ein paar Blumenkübeln verschönern könnte. Es wird ein Ortstermin vereinbart. (Herr Pösch)
- c) Die Vereine wurden vor einem halben Jahr von Herrn Wölfert angeschrieben, Fragen für eine Stadt- Rallye zu entwickeln. Leider ist seit dem nichts mehr passiert. (Herr Pösch) Die Fragen schienen nicht recht geeignet zu sein, da der Bezug zur Örtlichkeit fehlte. Daher wurde das Thema zunächst zurückgestellt (Herr Schaack). Die Fragen sollen vor Ort lösbar sein und nicht nur im Internet, damit der Lerneffekt größer ist.
- d) Der Sachstand bei den Info- Stelen soll erfragt werden (Frau Rickert). *(Anm.: Es sind genügend Interessenten zusammen gekommen, aber der Bescheid von der Aktiv Region zur Förderung ist immer noch nicht eingegangen!)*
- e) Über den Marktplatz führt eine Straße, die gestrichelt markiert ist. Wer hat Vorfahrt an der Einmündung zur Friedrich- Ebert- Straße? Gemäß § 1 StVO hat jeder auf den anderen Rücksicht zu nehmen. Man muss sich verständigen. Im Sanierungsverfahren zur Städtebauförderung soll der Marktplatz neu überplant werden. Da könnte das geregelt werden.
- f) Das Parken in der Brunsbütteler Straße ist ein Problem. Die PKW werden immer mehr. Halbseitig wäre es erst ab Nr. 15 möglich, Bäume auf dem Gehweg nehmen Platz weg für die Radfahrer. Der Verkehr wird zu schnell und es wird nicht genug kontrolliert. (Herr Looft) Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.
- g) Die Parkplätze von der Röntgenstraße in Richtung Elbeforum sind nicht ausreichend zu erkennen. Sie sind dauernd zugeparkt und sollten mal mit Farbe markiert werden. Die Kennzeichnung mit Nägeln reicht nicht aus. (Herr Schaack)

Das nächste Treffen des Beirates findet statt am  
**Montag, den 05. März 2018 um 18:00 Uhr**  
im Bauamt der Stadt Brunsbüttel, von-Humboldt-Platz 9,  
Zimmer 114, 25541 Brunsbüttel.